

VORSTELLUNG DER SCHULARTEN GYMNASIUM UND GEMEINSCHAFTSSCHULE FÜR DIE GRUNDSCHULEN 2026

Gerhard-Hilgendorf-Schule

Schulleitung: Hr. Lemke

**Gymnasium am Mühlenberg
- Europaschule -**

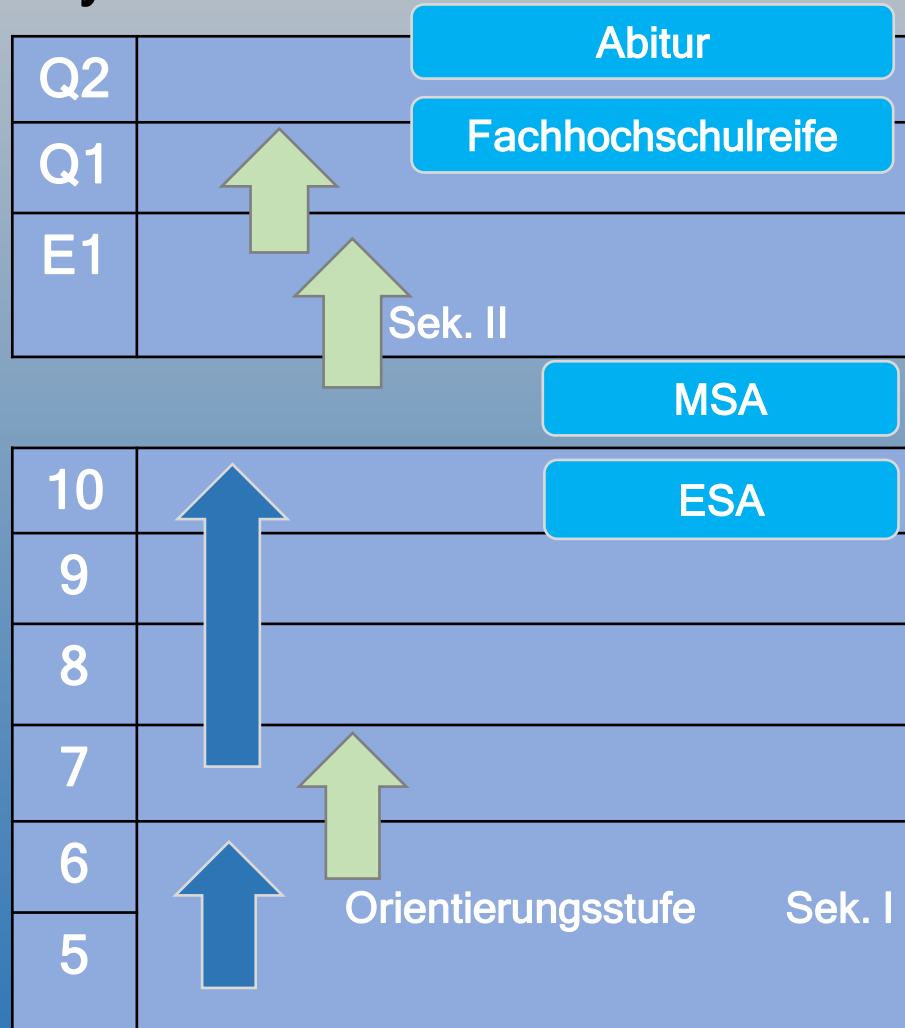
Schulleitung: Fr. Yassine

Leibniz - Gymnasium

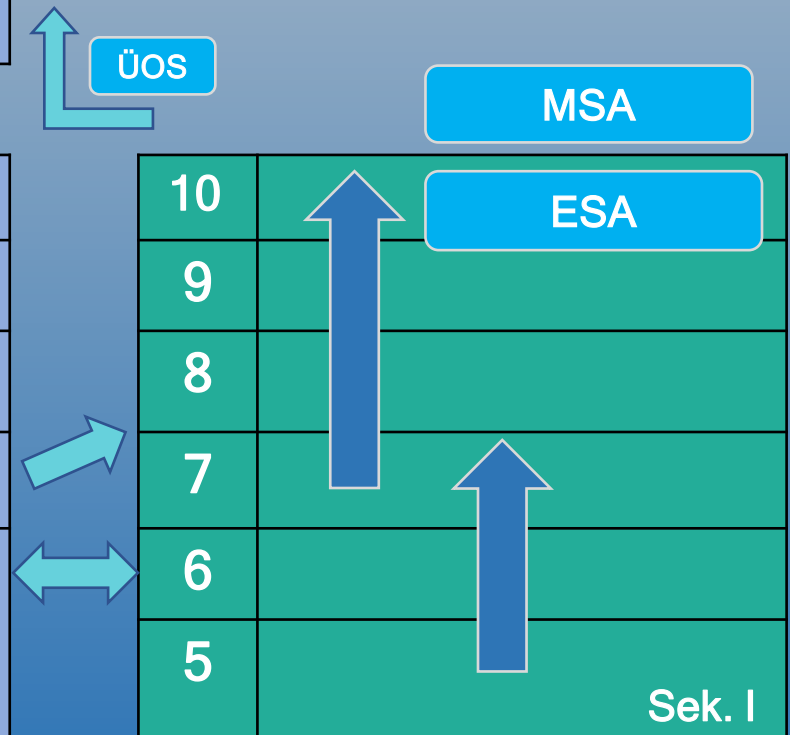
Schulleitung: Hr. Dr. Matlok

AUFSTIEGE, VERSETZUNGEN, ABSCHLÜSSE

Gymnasien



Gemeinschaftsschulen



FREMDSPRACHENFOLGE

Gymnasien

Q2				
Q1				
E1	Sek. II			3. Fremdsprache: Spanisch (Angebot)

10				
9				3. Fremdsprache: Französisch / Latein Spanisch (Angebot)
8				
7				2. Fremdsprache: Französisch / Latein
6				
5	Sek. I			1. Fremdsprache: Englisch

Gemeinschaftsschulen

10				
9				
8				
7				2. Fremdsprache: Französisch (Angebot)
6				
5				1. Fremdsprache: Englisch

NATURWISSENSCHAFTEN, ÄSTHETISCHE BILDUNG, GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN, SPORT

Gymnasien

Q2			
Q1			
E1			

10	Wahlpflichtbereich (z.B. Gestaltung, Ernährung, Roboterbau ...)			
9				
8	Physik, Chemie, Informatik	Wirtschaft / Politik		
7				
6	Biologie	Geschichte, Geographie, Reli / Philo	Darstellen- des Spiel (Angebot) Kunst, Musik, Sport	
5				

Gemeinschaftsschulen

10			
9			
8	Physik, Chemie, Biologie Wirtschaft/Politik		
7	Wahlpflichtunterricht (z.B. Französisch, Sport, Kunst, Textil, Informatik..)		
6	NaWi (Natur- wissen- schaf- ten)	Weltkunde (Geschichte/ Geographie) Reli / Philo <u>Profile:</u> WK, Sport, Musik/NaWi	VBB, Kunst, Musik, Sport
5			

FÖRDERUNG

Gemeinsamkeiten

- Vermittlung von Methodenkompetenzen
- Förderung und Unterstützung
- Soziales Lernen

Unterschiede

Gymnasien

- Begabtenförderung
- Förderung innerhalb des Unterrichts, auch durch homogene Klassenzusammensetzung

Gemeinschaftsschulen

- Fördern und Fordern durch Binnendifferenzierung
- Förderung und Forderung durch Doppelbesetzung in De, Ma, En und weiteren Fächern
- Zusätzliches Angebot an Förder- und Forderkursen

WESENTLICHE KENNZEICHEN

Gymnasien

- Zugang zu Hochschule und Beruf wird ermöglicht
- Unterricht auf erhöhtem Niveau
- Entwicklung des abstrakten Denkens
- Vermittlung einer breiten und vertieften Allgemeinbildung
- Schulung der Fähigkeit zu selbständigen Lernen und Arbeiten

Gemeinschaftsschulen

- Zugang zur gymnasialen Oberstufe und Beruf wird ermöglicht
- Gemeinsames Lernen bis Klasse 9 bzw. 10
- Jederzeit Zugang zu allen Bildungszielen!
- Alle Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaustufen - je nach Leistungsvermögen in den Fächern
- Noten ab Klasse 5 auf dem geleisteten Niveau: *-ESA, **-MSA, ***-AHR - bei Leistungsnachweisen und im Zeugnis

GÜNSTIGE VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN BESUCH EINES GYMNASIUMS

Neugier

- Sich auf neue Inhalte, Aufgaben und Problemstellungen einlassen wollen, Interesse und Offenheit für Neues zeigen

Selbstständigkeit und Aktivität

- Eigenständig und aktiv Zusammenhänge durchschauen und nach Lösungen suchen, aus eigenem Antrieb und mit Ehrgeiz schwierige Aufgaben bewältigen

Durchhaltevermögen

- Sich konzentriert und über längere Zeit mit Inhalten auseinandersetzen können und bei Schwierigkeiten nicht so schnell aufgeben

PÄDAGOGISCHES LEITBILD DER GEMEINSCHAFTSSCHULE

- Schüler:innen bilden durch Differenzierung und Kompetenzorientierung eigene Motivation und Lernbereitschaft aus.
- Nicht alle Schüler:innen entwickeln sich zum gleichen Zeitpunkt. Gemeinschaftsschulen begegnen Unterschiedlichkeit mit individueller Förderung und sehen Vielfalt als Bereicherung an:
 - ✓ Schüler:innen lernen je nach eigenem Leistungsvermögen auf dem von ihnen zu bewältigenden Schwierigkeitsgrad - in allen Fächern.
 - ✓ Schüler:innen dürfen im eigenen Lerntempo arbeiten.
 - ✓ Inselbegabungen oder einseitige Interessen werden geschätzt und gefördert.
- Die enge, vertrauensvolle Beziehung zu einem Klassenlehrerteam unterstützt das positive Lernklima (Begleitung häufig bis zum Abschluss).

DIFFERENZIERUNG

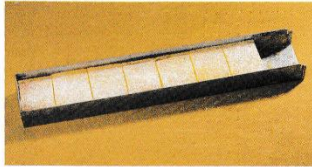
„Differenzierung in Schule und Unterricht begreift Individualität als Basis und verfolgt nur ein einziges Ziel:

Jeder einzelne Schüler soll individuell maximal gefordert und damit optimal gefördert werden.“ Paradies & Linser

- Quantitative Variation: zusätzliche Aufgaben
- Qualitative Variation: gesteigerter Schwierigkeitsgrad der Aufgaben
- Fakultative Variation: Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Themas
- Selbstdifferenzierende Aufgaben
- Wechsel der Sozialformen (Partner- oder Gruppenarbeit)
- Wechsel der Methoden (Art und Weise der Wissensvermittlung)
- Berücksichtigung der Lerninteressen, des Lernstils, des Lerntempos ...

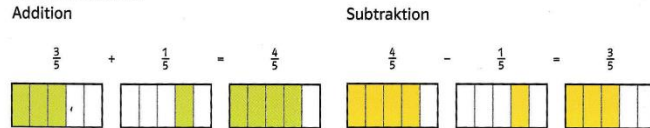
DIFFERENZIERTE LEHRWERKE

1 Addieren und Subtrahieren gleichnamiger Brüche



Thea geht zum Bäcker.
→ Welcher Bruchteil des Kuchens ist noch da?
→ Thea kauft drei Stücke des Kuchens.
Überlegt zu zweit, welcher Bruchteil des gesamten Kuchens übrig ist.

Das Addieren und Subtrahieren von gleichnamigen Brüchen lässt sich am Rechteck veranschaulichen.



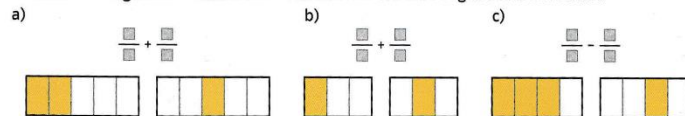
Der Nenner der Brüche bleibt gleich, nur die Zähler werden addiert oder subtrahiert.

Merke Gleichnamige Brüche werden addiert, indem man ihre Zähler addiert und den gemeinsamen Nenner beibehält. Gleichnamige Brüche werden subtrahiert, indem man ihre Zähler subtrahiert und den gemeinsamen Nenner beibehält.

Beispiele

$$\begin{aligned} \text{a) } \frac{4}{7} + \frac{2}{7} &= \frac{6}{7} & \text{b) } \frac{5}{9} + \frac{8}{9} &= \frac{13}{9} = 1\frac{4}{9} & \text{c) } \frac{7}{11} - \frac{3}{11} &= \frac{4}{11} & \text{d) } \frac{7}{8} - \frac{3}{8} &= \frac{4}{8} = \frac{1}{2} \end{aligned}$$

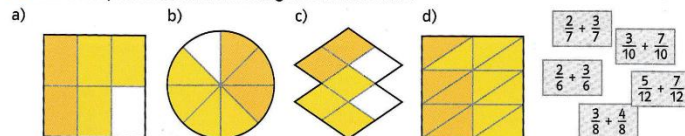
1 Stelle das Ergebnis in einem Rechteck dar. Notiere die Aufgabe und berechne.



2 Notiere die Aufgabe und berechne.

- a) 1 Viertel + 2 Viertel b) 2 Fünftel + 3 Fünftel c) 5 Achtel + 2 Achtel
d) 7 Neuntel - 5 Neuntel e) 5 Sechstel - 4 Sechstel f) 6 Siebtel - 4 Siebtel

A Ordne die passende Additionsaufgabe zu. Berechne.



B Berechne.

a) $\frac{3}{9} + \frac{1}{9}$ b) $\frac{2}{10} + \frac{7}{10}$ c) $\frac{9}{14} - \frac{4}{14}$ d) $\frac{13}{15} - \frac{6}{15}$

→ Die Lösungen zu „Alles klar?“ findest du auf Seite 266.

3 Rechne im Kopf.

a) $\frac{1}{7} + \frac{4}{7}$ b) $\frac{3}{9} + \frac{5}{9}$ c) $\frac{7}{11} + \frac{2}{11}$
d) $\frac{4}{5} - \frac{2}{5}$ e) $\frac{11}{13} - \frac{6}{13}$ f) $\frac{2}{10} + \frac{7}{10}$

4 Berechne.

a) $\frac{5}{12} + \frac{1}{12} + \frac{5}{12}$ b) $\frac{7}{13} + \frac{2}{13} + \frac{4}{13}$
c) $\frac{5}{8} - \frac{3}{8} + \frac{1}{8}$ d) $\frac{17}{18} - \frac{5}{18} - \frac{7}{18}$

5 Ersetze den Platzhalter.

a) $\frac{3}{7} + \frac{\square}{7} = \frac{5}{7}$ b) $\frac{\square}{15} - \frac{4}{15} = \frac{7}{15}$
c) $\frac{4}{11} + \frac{2}{11} = \frac{6}{11}$ d) $\frac{3}{11} + \frac{5}{11} = \frac{8}{11}$
e) $\frac{5}{13} + \frac{2}{13} = \frac{\square}{13}$ f) $\frac{\square}{17} - \frac{9}{17} = \frac{5}{17}$

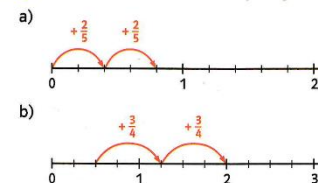
6 Stell euch gegenseitig Additions- und Subtraktionsaufgaben mit gleichnamigen Brüchen. Ihr dürft auch Platzhalter verwenden, wie in Aufgabe 5.

7 Berechne und finde das Lösungswort. Kürze, wenn möglich.

a) $\frac{5}{8} + \frac{1}{8}$ b) $\frac{5}{9} - \frac{2}{9}$ c) $\frac{8}{15} + \frac{4}{15}$
d) $\frac{5}{7} + \frac{6}{7}$ e) $\frac{2}{3} + \frac{1}{3}$ f) $\frac{7}{10} - \frac{3}{10}$
g) $\frac{5}{6} + \frac{5}{6}$ h) $\frac{7}{12} - \frac{1}{12}$ i) $\frac{11}{8} + \frac{5}{8}$



8 Wo landen die nächsten 3 Sprünge?



3 Berechne. Kürze, wenn möglich, und suche das Lösungswort.

a) $\frac{7}{12} - \frac{5}{12}$ b) $\frac{3}{14} + \frac{9}{14}$ c) $\frac{5}{8} + \frac{1}{8}$
d) $\frac{17}{20} - \frac{9}{20}$ e) $\frac{3}{4} + \frac{3}{4}$ f) $\frac{5}{3} + \frac{4}{3}$
g) $\frac{7}{10} + \frac{11}{10}$ h) $\frac{15}{7} - \frac{1}{7}$ i) $\frac{7}{16} + \frac{13}{16}$



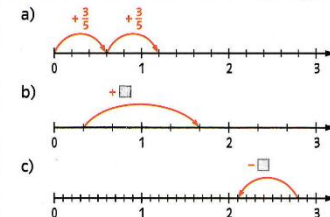
4 Ersetze den Platzhalter.

a) $\frac{4}{12} + \frac{4}{12} = \frac{11}{12}$ b) $\frac{8}{29} + \frac{29}{29} = \frac{23}{29}$
c) $\frac{19}{19} - \frac{5}{19} = \frac{7}{19}$ d) $\frac{6}{11} - \frac{\square}{11} = \frac{1}{11}$
e) $\frac{3}{5} + \frac{\square}{5} = 1\frac{2}{5}$ f) $1\frac{3}{10} - \frac{\square}{10} = \frac{7}{10}$

5 Je drei Aufgaben haben dieselbe Lösung.



6 Wo landen die nächsten drei Sprünge?



7 Gib das Ergebnis in Stunden und in Minuten an.

a) $\frac{3}{4}h + \frac{3}{4}h$ b) $\frac{5}{4}h - \frac{3}{4}h$
c) $1\frac{1}{2}h + \frac{1}{2}h$ d) $3\frac{1}{4}h - 1\frac{3}{4}h$
e) $1\frac{1}{6}h + 2\frac{4}{6}h$ f) $2\frac{1}{6}h - \frac{5}{6}h$

ZUR BEACHTUNG

Der Wechsel von der Gemeinschaftsschule auf das Gymnasium ist möglich

- nach Klasse 5 und 6
 - ✓ Voraussetzung: gute bis sehr gute Leistungen
- nach Klasse 10
 - ✓ 2. Fremdsprache ab Klasse 7 angewählt
 - ✓ aufnehmende Schule mit beginnender 2. Fremdsprache in der Oberstufe
 - ✓ Möglichkeit zum Schulartwechsel bei maximal einer 4 und einem Durchschnitt von mindestens 3,0 in De, Ma, En (auf MSA-Niveau)

Der Wechsel vom Gymnasium auf die Gemeinschaftsschule

- in der Regel nach der 6. Klasse, in Ausnahmefällen nach der 5. Klasse
- nach der 7. Klasse nur noch unter ganz bestimmten Voraussetzungen

GERHARD-HILGENDORF-SCHULE

Rensefelder Weg 2g

23617 Stockelsdorf

Telefon: 0451/495760

Mail: gemeinschaftsschule.stockelsdorf@schule.landsh.de

Ansprechpartnerin:

Koordinatorin der 5./6. Jahrgangsstufe – **Frau Dr. Annika Tammen**



Gerhard-Hilgendorf-Schule
GEMEINSAM STARK

LEIBNIZ-GYMNASIUM

Lübecker-Straße 75

23611 Bad Schwartau

Telefon: 0451/2000720

Mail: leibniz-gymnasium.bad-schwartau@schule.landsh.de

Ansprechpartnerin:

Leiterin der Orientierungsstufe – **Frau Birte Dietrich**



GYMNASIUM AM MÜHLENBERG – EUROPASCHULE

Ludwig-Jahn-Straße 13

23611 Bad Schwartau

Telefon: 0451/2000730

Mail: Gymnasium-am-Muehlenberg.Bad-Schwartau@schule.landsh.de

Ansprechpartner:

Leiter der Orientierungsstufe – **Herr Karsten von der Heyde**

